

Segen zum Schulbeginn

Der erste Schultag ist ein besonderer Tag, nicht nur für Kinder, sondern auch für die Eltern und die ganze Familie, denn: ein neuer Lebensabschnitt beginnt für sie. Dieser Tag wird von manchen Kindern mit großer Vorfreude erwartet, bei manchen kommen aber auch unangenehme Fragen auf: Werde ich das schaffen? Was, wenn ich dort keine Freunde finde? Oder wenn die Schule mir keinen Spaß macht?

Die Einschulungen in diesem Jahr finden unter besonderen Umständen statt. Viele Fragen sind damit verbunden: Wie wird sich die Schulzeit konkret gestalten unter den geltenden Schutzmaßnahmen? Was bedeutet das für unsere Familie?

Im Einschulungsgottesdienst bringen wir normalerweise solche Gedanken vor Gott. Wir beten und empfangen den Segen Gottes. In diesem Jahr werden wir auf Grund der Corona-Bestimmungen keinen Gottesdienst feiern können.

Doch Gottes Beistand auf diesem nächsten Schritt ist nicht abhängig von einem Gottesdienst, den wir miteinander feiern, auch wenn das für ihn wie für uns sicher viel schöner ist.

Als Alternative laden wir sie deshalb dazu ein, selbst eine kleine Segensfeier mit ihrem Kind und evtl. einigen weiteren Familienmitgliedern zu feiern. Sie können dazu eine Kerze anzünden, vielleicht sogar die Taufkerze des Kindes. Sagen sie ihm, dass sie sich mit ihm freuen und dass es darauf vertrauen darf, dass es nie alleine ist. Legen sie ihm die Hand auf den Kopf oder die Schultern und sprechen sie ihm einen Segen zu, wie:

Möge der Zauber des Anfangs dich beflügeln.

Mögen die Wege, die du jetzt gehst, dich weiterführen.

Mögen Geduld und Kraft mit dir sein.

Möge all das, was du jetzt lernst, dein Leben reich machen.

Mögen die Menschen dich beleben, die dir neu begegnen.

Möge Gottes Segen dich behüten, auf dass er dein Leben zu einem guten Ziel führt. Ja, so wird es sein. Amen.

Sie können die Aufgaben auch aufteilen, indem einer die Hände auflegt und ein anderer den Segen spricht.

Wir wünschen ihnen jedenfalls, dass sie den ersten Schultag zusammen mit ihrem Kind genießen können und sie sich alle getragen fühlen von Gottes Liebe, die uns alle umschließt.



Pfr. Stephan Schatull
Prot. Kirchengemeinde Haßloch